

## Weihnachtsgruß 2020

# Die Trommel

*Liebe Alt-Brettheimerinnen und Alt-Brettheimer,*

welch seltsames – ja fast unwirkliches – Jahr liegt in wenigen Tagen hinter uns. Weder unsere Altvorderen, die 1950 das Fest wieder aufleben ließen, noch ich in nunmehr über 50 Jahren Tätigkeit für die VAB und unser schönes Fest hätten uns vorstellen können, dass das Peter-und-Paul-Fest einmal nicht stattfinden könnte. Ein unendlich kleines, aber aggressives Virus legte 2020 das Engagement der Aktiven sowie der mit dem Fest Verbundenen lahm.



Dabei hatte das Jahr mit neuen Ideen, entstanden bei einer Wochenendklausur in Oberderdingen, hoffnungsvoll begonnen. Bald darauf jedoch zeichnete sich ab, dass die für den März geplante Mitgliederversammlung abgesagt werden musste. Da keine Vorstandswahlen anstanden, konnte der Termin nach entsprechender rechtlicher Auskunft problemlos verschoben werden. Als nächstes folgte die Absage der beliebten Auftaktveranstaltung in den Räumen der Sparkasse, und Ende April fiel das Peter-und-Paul-Fest dem Verbot von Großveranstaltungen zum Opfer.

Doch ganz ohne – das geht nicht. Die Idee, ein **virtuelles Fest** zu veranstalten wurde geboren. Dabei sollten jeweils zu den im Festprogramm vorgesehenen Zeiten Fotos und kurze Videos aus vergangenen Jahren bei Facebook und Instagram gezeigt werden. Annette Franck machte sich dabei engagiert an die Arbeit. Relativ kurzfristig kamen dann nach einer Idee von Leo Vogt, unterstützt von unserem Oberbürgermeister, Live-Szenen bei Youtube hinzu. Technisch umgesetzt wurde das von einem Team um Fabian Schäfer im Garten der Garküche unterhalb des Amtshauses. Positive Rückmeldungen in den sozialen Netzwerken gaben Auskunft über den Erfolg der Bemühungen, im Rahmen der geltenden Regelungen ein bisschen Festatmosphäre zu verbreiten. Außerdem fanden sich einzelne Grüppchen in privaten Bereichen zusammen und eine ganze Reihe Aktiver bewegten sich während der vier Festtage im Gewand, um so zu demonstrieren, dass man sich von dem Virus nicht unterkriegen lassen wolle.



Stadtvogt Peter Dick und Oberbürgermeister Martin Wolff bei der Eröffnung des virtuellen Peter-und-Paul-Festes 2020.

Ein normales Fest ersetzen konnten all die Aktivitäten dennoch nicht. Bei einem Kassensturz stellte sich über das emotionale Defizit auch ein finanzielles heraus. Zum einen waren für die Umsetzung des virtuellen Fests Kosten angefallen und zum anderen sind laufende Kosten zu verzeichnen. So ist zum Ende des laufenden Jahres ein Minus im mittleren fünfstelligen Bereich entstanden. Der umsichtigen Handlungsweise unseres Schatzmeisters Jürgen Bischoff und seinem Team sowie seiner Vorgänger Alex Kempf und Gerhard Franck haben wir es zu verdanken, dass dieses Minus bei einem einigermaßen normalen Fest im Jahre 2021 wieder ausgeglichen werden kann. Deshalb setzt die Vorstandschaft ihre **Hoffnung auf eine für die Durchführung des Fests positive Entwicklung**. Dennoch bereiten wir uns parallel dazu auf ein Fest mit Einschränkungen vor. Eine Arbeitsgruppe plant dies auf der Grundlage eines Vorschlags von Jürgen Bischoff und Bernd Kirchgäßner. Viel ist dabei noch zu regeln, doch die ersten Ergebnisse hören sich umsetzbar an.

Zu vermelden ist aber, dass wir die für den 05. Februar vorgesehene **Mitgliederversammlung noch einmal verschieben** müssen. Die derzeitige Entwicklung



macht wenig Hoffnung auf eine Durchführung zu diesem Termin. Wir werden rechtzeitig über einen möglichen Termin informieren.

Ich bedaure, in diesem Jahr so viel über Einschränkungen und Ausfälle berichten zu müssen. Doch trotz der für Gemeinschaftserleben und Geselligkeit eher düsteren Zeiten ist es mir wichtig, Ihnen und euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und ein helleres Jahr 2021 zu wünschen.

*Herzliche Grüße von Ihrem und eurem Peter Dick*

## Festbier als Dank

### Vereinigung Alt-Brettheim hat sich ein besonderes Geschenk ausgedacht

Eigentlich war es als Festbier für das diesjährige Peter-und-Paul-Fest gedacht. "1504" sollte die **Sonderedition der Brauerei Hoepfner** heißen und in den Lagern einiger Mittelalter-Gruppen ausgeschenkt werden. Daraus wurde bekanntlich nichts, aber die Idee war geboren und drängte danach, verwirklicht zu werden. Also beschlossenen die Verantwortlichen der VAB, eine limitierte Auflage des köstlichen Gerstensaftes in repräsentative Zwei-Liter-Flaschen abzufüllen und als kleines Dankeschön an Unterstützer des Festes zu überreichen. Sobald es die Pandemie zulässt, wird auch "das gemeine Volk" in den Genuss von "1504" kommen, so die ganz feste Absicht.



Kein Bier vor vier! Jürgen Bischoff, Gerhard Franck und Thomas Lindemann (von links) beim Verpacken der Bier-Präsente.

## Alle Jahre wieder ...

... ist am 29. Juni der Namenstag „Peter und Paul“. Doch was passiert im Jahr 2021 am Wochenende danach? Wird es ein Peter-und-Paul-Fest geben? Keiner weiß es, aber sehr viele Leute machen sich schon Gedanken und befassen sich mit konkreten Konzepten. Weil wir nicht wissen, wie sich die Corona-Lage im Sommer 2021 darstellen wird, haben wir gleich mehrere Eisen im Feuer: Zum einen wünschen wir uns natürlich alle ein Fest wie wir es aus den Vorjahren kennen. **Für diesen „Plan A“ können wir uns vorbereiten**

**und dann auch relativ kurzfristig reagieren.** Einen „Plan C“ haben wir auch schon in der Schublade: das wäre ein erneutes virtuelles Fest, wie wir es aus diesem Jahr kennen. Die meiste Arbeit stecken wir aktuell in einen „Plan B“: ein in allen Punkten deutlich verkleinertes Fest unter Corona-Bedingungen. Die Herausforderung ist, dass dieses Konzept skalierbar sein muss. Wir kennen noch nicht die konkreten Einschränkungen, die im Sommer vielleicht noch gelten könnten. Also muss alles besonders flexibel anpassbar sein. So würde es ein genau abgestecktes, deutlich kleineres Festgelände geben, bei dem strenge Zugangsregelungen umzusetzen wären. Das bringt viele neue Herausforderungen mit sich: neue Plätze, kleinere Lager, weniger Mitwirkende, viel weniger Besucher – aber trotzdem ein Programm, das unseren eigenen hohen Anforderungen gerecht werden soll. Allerdings wird auch dieser Plan nicht bedingungslos umsetzbar sein. Unter einer Mindestanzahl von Teilnehmern und Besuchern wäre es einfach nicht mehr sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar, ein solches „echtes“ Fest durchzuführen. Es wird noch sehr viel zu tun geben. Gemeinsam mit den interessierten Gruppen, unserem Mitveranstalter der Stadt Bretten sowie den Marktmeistern, der Marketinggruppe und dem MAK-Beirat werden wir in den nächsten Wochen intensiv, aber trotzdem auf Abstand, daran weiterarbeiten und regelmäßig darüber informieren. (Bernd Kirchgäßner)



**Redaktion dieser Ausgabe:** Peter Dick, Bernd Kirchgäßner, Thomas Lindemann  
**Fotos:** Thomas Rebel, Michael Fritz

**VAB Marketing:** Jürgen Bischoff, Marion Brunner, Marco Dietrich, Annette Franck, Gerhard Franck, Michael Fritz, Marcus Junker, Bernd Kirchgäßner, Thomas Lindemann, Thomas Rebel  
**E-Mail:** [vab\\_marketing@alt-brettheim.de](mailto:vab_marketing@alt-brettheim.de)



## PETER-UND-PAUL-FEST

VEREINIGUNG ALT-BRETTHEIM E.V.

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.  
Postfach 1628, 75006 Bretten  
[www.alt-brettheim.de](http://www.alt-brettheim.de)



Eintrag im  
Bundesweiten Verzeichnis

Peter-und-Paul-Fest  
Bretten